Prosit, Neujahr!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

83. Jahrgang

Nr. 1, 1. Januar 1989

GZ in Kontakt Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Prosit Neujahr!

Wir möchten das neue Jahr fröhlich beginnen, mit einem herzlichen Lachen. Das hat viele Gründe. Der Jahresbeginn ist in mancher Hinsicht ein Neubeginn. Es ist der Stichtag, an dem wir wie in der Buchhaltung Bilanz ziehen können. Was ist gewesen? Was haben wir erreicht? Was bleibt noch zu tun? Bei dieser Rechnung ist es möglich, dass sich unter dem Strich ein Verlust ergibt. Ist das auch im Leben so?

Erfahrungen sammeln

Das Leben lässt sich nicht einfach in Zahlen berechnen. Wir können zwar Versprechen gegen Versprechen aufrechnen, frohe und traurige Ereignisse einander gegenüberstellen, und vieles mehr. Die Rechnung wird jedoch nie aufgehen. Das Leben ist keine Buchhaltung. Das Leben besteht aus einer Fülle von Erfahrungen. Guten Erfahrungen und schlechten Erfahrungen. Aus Erfahrungen aber können wir immer lernen. Aus dieser Sicht kann der Jahresbeginn ein Stichtag sein. Wir prüfen, was wir im vergangenen Jahr an zusätzlichen Erfahrungen gewonnen haben. Eine Verlustrechnung ist somit nicht möglich, denn jede Erfahrung, ob gut oder schlecht, ist ein Gewinn. Was aber fangen wir nun mit diesen Erfahrungen an?

Den Humor nicht verlieren

Wir von der GZ feiern mit dieser Ausgabe ein kleines Jubiläum. Die neue GZ ist ein Jahr alt. Was haben wir für Erfahrungen gesammelt? Wir wissen, dass es uns in mancher Hinsicht gelungen ist neue Ideen zu verwirklichen, aktueller zu werden. Und auf einige der letztjährigen Ausgaben sind wir auch recht stolz. Wir stellen aber auch fest, dass wir manches Versprechen noch nicht eingelöst haben, dass viele gute Ideen nur Ideen geblieben sind. Dürfen wir mit dieser Bilanz zufrieden sein? Natürlich betrachten wir sie kritisch und nicht selbstgefällig. Wir möchten uns jedoch weder beklagen noch dafür entschuldigen müssen, dass wir nicht zu Perfektionisten geworden sind. Dafür haben wir einiges dazugelernt. Zum Beispiel, dass es da und dort recht stark an Humor gemangelt hat. Und diesen Punkt möchten wir schleunigst abschaffen. Deshalb möchten wir das Jahr fröhlich beginnen und dieser Fröhlichkeit bereits auf der Titelseite mit diesem Clowngesicht Ausdruck verleihen. Aber auch im Innenteil finden Sie Schmunzelstoff.

Die Meinung der Leser besser kennen

Der zweite Punkt beschäftigt uns tiefer. Wie erleben Sie als Leser unsere Zeitung? Wie schaut Ihre Bilanz nach diesem ersten Jahr aus? Wir erhalten immer wieder gute Anregungen und da und dort einzelne Aussagen. Sie genügen uns jedoch nicht. Deshalb bitten wir Sie, uns recht zahlreich Ihre Meinung mitzuteilen. Was uns besonders interessiert ist nicht in erster Linie was Ihnen gefällt, sondern was Ihnen nicht gefällt. Ein voller Briefkasten mit vielen Meinungen wäre in den kommenden Wochen unser schönstes Geschenk. Die Resultate unserer Bilanz spornen uns an noch besser zu werden, Sie noch vielseitiger und aktueller zu informieren. Wir möchten, dass auch Sie das neue Jahr fröhlich beginnen. Mit einem herzhaften Lachen. Und wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass das 1989 für Sie zu einem erfahrungsreichen und frohen Jahr wird. Wir wünschen Ihnen einen guten Start. Ihr GZ-Team

Heute

- Ein mutiger Entscheid 3
- Pia Epprecht tritt zurück 4
- Auf Besuch in Turbenthal 5
- Sportseite 6
- Unterhaltung 7

In eigener Sache

Unsere langjährige Redaktorin Elisabeth Hänggi verlässt Ende 1988 die Redaktion. Seit 1981 half sie mit ihren unzähligen lebendigen Berichterstattungen, die GZ im wesentlichen mitzuprägen. Gedanken zu ihrem Rücktritt bringen wir in der nächsten Nummer. Gleichzeitig freuen wir uns, bekanntgeben zu dürfen, dass künftig Linda Sulindro (Bild) in der Redaktion mitarbeiten wird. Fräulein Sulindro ist gehörlos und besuchte die Schule in Zürich und arbeitet heute als Daktylo auf einer Grossbank. Der erste Bericht lässt allerdings noch auf sich warten, da unsere neue Redaktorin ab Mitte Januar für drei Wochen ferienhalber in Indonesien weilt. Zu gegebener Zeit werden wir Linda Sulindro unseren Lesern näher vorstellen.